NEWSLETTER

des SPD-Landtagsabgeordneten Wiard Siebels

- FÜR MITGLIEDER IM WAHLKREIS - ALS DOWNLOAD - IM ABO -

70. Ausgabe / 21. Dezember 2021

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR

LIEBE LESERINNEN UND LIEBE LESER,

ein aufregendes und herausforderndes Jahr 2021 geht dem Ende entgegen. Leider hat uns die Corona-Pandemie immer noch fest im Griff. Schlimmer noch: Mit der Omikron-Mutante stehen uns nach Ansicht der Experten wohl die härtesten Monate seit Beginn der Pandemie bevor. Deshalb erneuere ich meine Bitte: Wer kann, möge sich bitte impfen und boostern lassen. Auch über die Festtage gilt: das Virus feiert mit. Deshalb sollten wir alle versuchen, auch über die geltenden Regeln hinaus, Kontakte zu reduzieren und Abstandsregeln usw. einzuhalten. Ich hoffe sehr, dass es uns gelingt, durch boostern, durch Schließen der Impflücke und wohl auch durch einen neuen Impfstoff im nächsten Jahr wieder bessere Aussichten zu haben.

Von Herzen möchte ich mich für die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit und die Unterstützung, die ich erfahren habe, bedanken.

ich wünsche schöne und geruhsame Festtag und alles Gute für ein neues Jahr 2022!

Ihr

Wiard Siebels

SIEBELS: ANKÜNDIGUNG VON ALDI HILFT DER REGIONALEN PRODUKTKETTE

„Die Landwirtschaft in Deutschland befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Niedersachsen nimmt als größtes Agrarland dabei eine Vorreiterrolle ein. Die Produktion hochwertiger Lebensmittel muss auch einhergehen mit der Achtung des Klima-, Arten- und Naturschutzes sowie der Einhaltung sozialer Standards." Für das Erreichen dieses Ziels habe die SPD-Landtagsfraktion bereits im Juli einen 7-Punkte-Aktionsplan für gute Lebensmittel zu fairen Preisen vorgelegt, in dem die Stärkung regionaler Produkte eine entscheidende Säule sei. Daher begrüßt Siebels die Ankündigung von Aldi, ab 2023 nur noch frisches Schweinefleisch aus Deutschland mit 5D-Nachweis anzubieten. Über Geburt, Aufzucht, Mast, Schlachtung und Zerlegung der Tiere in Deutschland leiste der Einzelhandel einen wichtigen Beitrag, um regionale Wertschöpfungsketten zu stärken und hohe Tierwohl-, Umwelt-, Klima- und Sozialstandards in der Fleischerzeugung durchzusetzen. Vor allem aber sende dieses Bekenntnis zur deutschen Landwirtschaft auch ein wichtiges Signal für mehr Planungssicherheit.

VERBRAUCHERSCHUTZ IN ZEITEN DER CORONA-PANDEMIE NOCH WICHTIGER

Mit insgesamt 1,5 Mio. Euro legen die Regierungsfraktionen einen Schwerpunkt auf die Förderung der Verbraucherschutzzentralen. „Nur informierte Verbraucherinnen und Verbraucher können bewusste Kaufentscheidungen treffen und damit den Lebensmittelmarkt positiv beeinflussen", sagt der Abgeordnete Wiard Siebels. „Hierfür machen wir uns auch im Rahmen unseres 7-Punkte-Aktionsplans für gute Lebensmittel zu fairen Preisen stark." Konkret werden die Verbraucherzentralen finanziell besser ausgestattet. Sie leisten einen wertvollen Beitrag zum Verbraucherschutz und standen allein 2020 über 82.000 Menschen zur Seite, ihre Rechte durchzusetzen. Die Verbraucherzentralen erhalten 1 Mio. Euro an zusätzlicher Grundfinanzierung sowie 500.000 Euro Projektförderung. Darüber hinaus fördern SPD und CDU Projekte und Praxisbeispiele, Verbraucher sowie Unternehmen stärker gegen Lebensmittelverschwendung sensibilisieren. Pro Minute landen in Deutschland rund 18.700 Kilogramm genießbare Lebensmittel im Abfall – das ist fast ein Drittel aller verkauften Produkte.

WIARD SIEBELS

Niedersächsischer Landtagsabgeordneter

Impressum (V.i.S.d.P.):
Abgeordnetenbüro Siebels

Dita Bontjer, Mitarbeiterin
Julianenburger Straße 33
26603 Aurich
Telefon: 04941 3387 u. 9806725
Telefax: 04941 9807462
eMail: buero@wiard-siebels.de

Newsletter Layout und Redaktion:
M. Galka, Aurich

Homepage:
www.wiard-siebels.de

ANTRITTSBESUCH BEI BÜRGERMEISTER TH. ERDWIENS IN SÜDBROOKMERLAND

Die SPD-Abgeordneten Johann Saathoff (Bundestag) und Wiard Siebels (Nds. Landtag) wurden im Rathaus der Gemeinde Südbrookmerland vom neuen Bürgermeister Thomas Erdwiens begrüßt. Begleitet wurden sie von den Südbrookmerlander SPD-Fraktionsspitzen Helga Gloger und Hange Ukena. Neben Erdwiens war auch dessen allgemeiner Vertreter Wilfried Müller bei diesem Empfang dabei. Im Rahmen der mehrstündigen Zusammenkunft wurden eine Vielzahl von Themen angesprochen. So ging es hier um kommunale Verkehrssicherheit, um Aufgaben und Zuständigkeiten der Kommunen im Zuge der Kinderbetreuung, die Auswirkungen der Corona-Krise auf die kommunalen Ebenen, die bereits eingeleiteten Digitalisierungsprozesse sowie die Nutzung von regenerativen Energiequellen im Zusammenhang mit dem Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung. Einig war man sich letztendlich darüber, dass man zukünftig kooperativ und unterstützend zusammenarbeiten möchte, um gemeinschaftlich die Region für die Zukunft gut aufzustellen.